

Zielgruppen-Impuls September 2026

Freiburg im Spätsommer und Herbst

((Foto – Bildidee: Bildidee: Freiburg im warmen Herbstlicht / Reben / Münstermarkt / Caféterrasse / Blick über die Stadt / Menschen, die draußen noch Sonne genießen))

((Bildlegende))

Warum dieser Impuls?

Mit den Zielgruppen-Impulsen möchten wir gemeinsam den Blick auf jene Gäste schärfen, die besonders gut zu Freiburg passen und bewusster eintauchen, dadurch länger bleiben und gerne wiederkommen.

Zu diesen Gästen gibt es viele Daten zu Verhalten, Beweggründen und Motivation. Nennen wir sie der Einfachheit halber weiterhin unsere **Lieblingsgäste**.

Unsere Lieblingsgäste entscheiden oft nicht nur aufgrund einzelner Sehenswürdigkeiten oder Veranstaltungen, sondern wegen eines Gesamtgefühls: Wie fühlt sich ein Ort an? Wie leicht kann ich eintauchen? Wie individuell und echt wirkt mein Aufenthalt?

Ziel dieser Impulse ist es nicht, zusätzliche Arbeit zu schaffen, sondern den Blick für kleine, oft entscheidende Momente im Gästelerlebnis zu schärfen.

Im September und Oktober steht eine besondere Seite Freiburgs im Mittelpunkt: **Genuss als Zugang zur Stadt.**

Dabei geht es nicht nur um Essen und Trinken. Genuss kann auch bedeuten: sich Zeit nehmen, regionale Besonderheiten wahrnehmen, durch warmes Herbstlicht schlendern, einen guten Ausblick genießen, Stadtleben beobachten oder nach einem Spaziergang bewusst einkehren.

Weiterführende Informationen zur Zielgruppenarbeit der FWTM:
[Link einfügen]

Saisonstimmung: Was verändert sich im Spätsommer und Herbst?

Nach heißen Sommerwochen wird Freiburg für viele Gäste wieder angenehmer zu Fuß erlebbar. Die Tage werden kürzer, das Licht wärmer, draußen sitzen bleibt schön – aber Empfehlungen zu Schatten, Pausen, Wasser und guten Innenräumen bleiben wichtig.

Für unsere Lieblingsgäste ist der Herbst spannend, weil Freiburg jetzt viele Übergänge bietet: Stadt und Reben, Markt und Einkehr, draußen und drinnen, Spaziergang und Ausblick.

Gerade jetzt helfen konkrete, saisonale Hinweise:

- **Neuer Süßer und Zwiebelkuchen:** Freiburgs Nähe zu Wein, Reben und Umland wird einfach erlebbar.
- **Straußenwirtschaften in Freiburg und Umgebung:** ein unkomplizierter Zugang zur Region.
- **Märkte im Herbst:** Trauben, Äpfel, Kürbis, Pilze, Nüsse, Feldsalat, Blumen, Farben und Gerüche zeigen die Jahreszeit.
- **Letzte Sonnenplätze:** Orte, an denen man draußen sitzen, Kaffee trinken, Menschen beobachten oder kurz zur Ruhe kommen kann.
- **Warmes Licht und Ausblicke:** Wege mit Blick über Stadt, Reben und Schwarzwald.

Reflexionsimpuls – Sie sind dran!

Welche Veränderungen der Bedürfnisse beobachten Sie aktuell bei Ihren Gästen?

Notieren Sie zwei Beobachtungen:

- 1.
- 2.

Ableitung für Ihren Betrieb

Was bedeutet das konkret für Sie?

- Wo geben Sie aktuell bereits gute saisonale Empfehlungen?
- Wo greifen Sie eher auf Standardtipps zurück?
- Wo könnten Sie Empfehlungen stärker an Tageszeit, Wetter, Stimmung oder Interesse anpassen?
- Welche kleinen Freiburg-Momente kennen Sie selbst, die auch für Gäste besonders sein könnten?

Notieren Sie eine konkrete Idee, die Sie in den nächsten Wochen ausprobieren möchten:

...

Gäste besser verstehen: Warum Genuss mehr ist als Essen und Trinken

Unsere Lieblingsgäste suchen nicht einfach eine Liste mit Restaurants, Cafés oder Ausflugszielen. Sie suchen Orientierung: Wo zeigt sich Freiburg im Herbst? Wo entstehen Momente, die nicht austauschbar wirken?

Genuss ist für diese Gäste oft mehr als Essen und Trinken. Es geht um Atmosphäre, Regionalität, Zeit, Sorgfalt und persönliches Erleben. Ein Hinweis wird besonders hilfreich, wenn er nicht nur einen Ort nennt, sondern erklärt, warum dieser Ort gerade jetzt passt.

Also nicht nur: „Gehen Sie auf den Markt.“ Sondern zum Beispiel: „Wenn Sie morgens etwas Zeit haben, lohnt sich ein bewusster Rundgang. Achten Sie darauf, was gerade Saison hat, probieren Sie vielleicht etwas Kleines und nehmen Sie sich einen Moment für das Treiben rund ums Münster.“

Oder nicht nur: „Probieren Sie einen badischen Wein.“ Sondern zum Beispiel: „Jetzt ist eine gute Zeit für Neuen Süßen und Zwiebelkuchen. Wenn Sie Lust haben, kann ich Ihnen eine Straußenwirtschaft in Freiburg oder in der Umgebung empfehlen, die gut zu Ihrem Abend passt.“

Solche Hinweise helfen Gästen, Freiburg individueller zu erleben. Besonders wertvoll werden Empfehlungen dann, wenn sie aus eigener Erfahrung kommen und zum Moment passen.

Reflexionsidee: Machen Sie Freiburgs Herbstmomente sichtbar

Nehmen Sie sich diesen Monat bewusst 10 Minuten Zeit. Überlegen Sie: Welche kleinen Herbstmomente empfehlen Sie selbst gerne weiter?

Notieren Sie zwei konkrete Beispiele:

- 1.
 - 2.
- Warum passt das gerade jetzt gut zum Spätsommer und Herbst?
 - Wie könnten Sie diesen Tipp sichtbarer machen? (z.B. Gespräch, kleine Empfehlungskarte, Social Media, persönliche Empfehlung...)

Praktische Mini-Aufgabe für Sie

Gehen Sie in den nächsten Tagen bewusst mit Gästeaugen durch Freiburg – auf dem Arbeitsweg, in der Mittagspause, nach Feierabend oder bei einem kurzen Gang durch die Stadt.

Achten Sie auf eine Situation, in der Freiburg im Spätsommer oder Herbst besonders stimmig wirkt.

Notieren Sie eine Beobachtung und eine mögliche Empfehlung daraus:

- 1.
- Was lernen Sie daraus?
 - Wo könnten Sie diese Empfehlung einsetzen? Zum Beispiel im Gespräch mit Gästen, auf Social Media, im Newsletter, an der Rezeption, im Frühstücksraum oder im Austausch im Team.

Idee: Auch Mitarbeiter:innen beim Frühstück, Service, Verkauf, Gästeführer:innen und Kolleg:innen kennen gute Hinweise. Legen Sie eine kleine gemeinsame Tipp-Sammlung an – als Gedankenstütze für Gespräche, Social Media, Newsletter oder Gästemappen.

Zum Abschluss

Haben Sie eine Beobachtung oder Frage zu diesem Impuls? Oder Ideen für den nächsten? Dann senden Sie diese gerne an Lina Flohr, Projektleiterin Tourismus-Netzwerk, lina.flohr@fwtm.de, Tel. +49 761 3881 1523.